

Analyse

«Corporaziun Val Schons» im Februar 2024

Einleitung

Die Corporaziun Val Schons (CVS) wurde mit dem edlen Ziel gegründet, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Dörfer im Tal zu fördern und finanziell zu unterstützen. Von Beginn an stand Solidarität im Mittelpunkt, wobei die Gemeinden mit höheren Einnahmen, insbesondere durch Wasserzinsen begünstigt, einen Teil ihrer Mittel einbrachten.

Das System war lange Zeit im Gleichgewicht, jedoch zeigt eine Analyse seit 2008, dass die Gemeinde Ferrera Subventionen in Höhe von 28'500 Franken erhielt, während sie gleichzeitig Beiträge in Höhe von 1'127'385 Franken leisten musste. Dabei flossen nur 0,025 % direkt an die Gemeinde zurück. Weitere 9200 Franken gingen an die Kirchgemeinden und 6000 Franken an Dorfvereine.

Mit der Einführung des «Neuen FinanzausgleichsGR» wurde Ferrera schwer getroffen. In Anbetracht der jüngsten Entwicklungen lässt sich feststellen, dass die Gemeinde kaum in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Spielraum für Investitionen ist auf ein Minimum geschrumpft, und zur Aufrechterhaltung des Betriebs müssen jährlich erhebliche Einsparungen in Hunderttausenderhöhe erzielt werden.

Auf der Einnahmeseite sind kaum Verbesserungen zu erwarten. Weder eine Steuererhöhung noch die Abschaffung von «Privilegien» würden zu einer Trendumkehr führen. Der Verkauf von Vermögenswerten kann zwar kurzfristig etwas finanziellen Spielraum verschaffen, jedoch stellt dies keine langfristige Lösung dar.

Deshalb ist der Vorstand der Meinung den nächsten Schritt zu tun und den Vertrag mit der CVS per Ende 2025 zu kündigen.

Weier soll die Gemeinde 1 Prozent des Wasserzinses der CVS überweisen und damit Art.12.3 (Kultur/Vereine und romanische Sprache) unterstützen.

Begründung:

Im Rahmen der Erstellung dieses Berichts liegt der Fokus auf der historischen Entwicklung und den gegenwärtigen finanziellen Herausforderungen, mit denen Ferrera konfrontiert ist. Diese Analyse dient dazu, die Grundlage für die dringend notwendigen finanziellen und administrativen Anpassungen zu schaffen, um die nachhaltige Entwicklung und das Wohlergehen der Gemeinde Ferrera zu gewährleisten.

1. Historischer Kontext

Die Gemeinden Inner- und Ausserferrera haben seit ihrer Gründung erheblich zur finanziellen Unterstützung der «Corporaziun Val Schons» beigetragen. Diese Solidarität war möglich durch hohe ökonomische Sicherheiten und moderate überregionale Abgaben. Die vergangenen zwei Jahrzehnte brachten jedoch tiefgreifende Veränderungen mit sich: Der Wegfall lokaler Arbeitsplätze durch die Optimierung der Betriebsabläufe der Kraftwerke Hinterrhein (KHR) und der Schliessung der Zollstelle führte zu einem erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Wandel.

2. Reaktionen und Massnahmen

In Reaktion auf diese Herausforderungen verlagerte sich der Fokus auf den öffentlichen Sektor und die Waldbewirtschaftung. Diese strategische Neuausrichtung zielte darauf ab, die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinden zu stabilisieren. Trotz dieser Bemühungen führten steuerliche Änderungen und Mindereinnahmen zu einer prekären finanziellen Lage, welche letztendlich die Fusion zur Gemeinde Ferrera begründete. Die Zustimmung zu Investitionen in die Infrastruktur, wie dem Ausbau des Werkhofes und der Sanierung der Sägerei, verdeutlichte das Bestreben, die lokale Wirtschaft zu stärken und langfristig zu sichern.

3. Aktuelle Herausforderungen

Die Einführung neuer Finanzrichtlinien durch den Kanton führte zu einer diskriminierenden Behandlung der Gemeinden Ferrera und Marmorera, insbesondere durch die doppelte Besteuerung der Wasserzinseinnahmen. Diese Massnahmen stehen im Widerspruch zu den Prinzipien der Gerechtigkeit und Solidarität, auf denen die kantonale Gemeinschaft basieren sollte. Die fehlende Berücksichtigung unserer Einwände gegen diese Ungerechtigkeiten hat die finanzielle Belastung unserer Gemeinden weiter verschärft.

4. Forderungen und Ausblick

Es ist essenziell, dass die zuständigen Behörden diese Ungleichbehandlung erkennen und entsprechende Korrekturen vornehmen, um die finanzielle Stabilität und Gerechtigkeit innerhalb des Kantons wieder herzustellen. Eine Überarbeitung der Finanzpolitik, die eine faire und gleichberechtigte Behandlung aller Gemeinden sicherstellt, ist unabdingbar, dass Ferrera ihre Aufgaben als Gemeinde weiter ausführen kann. Starke Gemeinden bilden das Rückgrat der Schweiz, stärken den Föderalismus und garantieren ausgewogene Lösungen für die Schweiz.

Die langfristige Vitalität und das Wohlergehen der Gemeinde Ferrera und ihrer Bürgerinnen und Bürger hängen von diesen notwendigen Anpassungen ab. Diese Begründung unterstreicht die Dringlichkeit, mit der wir uns diesen Themen widmen müssen, um eine gerechte und nachhaltige Zukunft für die Gemeinde Ferrera und darüber hinaus zu sichern.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Solidarität wird die Rolle der Gemeinde Ferrera als bedeutender Beitragsleister innerhalb der «Corporaziun Val Schons» deutlich. Diese Beteiligung unterstreicht die Anerkennung der Gemeinde für die Kooperation im Val Schons als zentralen Pfeiler der regionalen Entwicklung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sieht sich die Gemeinde jedoch ausserstande, dieser wesentlichen Verantwortung weiterhin nachzukommen.

Bericht zur Mittelverwendung der «Corporaziun Val Schons» im Zeitraum 2011-2022

Um ein detailliertes Verständnis der Finanzströme innerhalb der «Corporaziun Val Schons» für die Jahre 2011 bis 2022 zu erlangen, wurde eine eingehende Analyse der Finanzberichte durchgeführt. Die Statuten, speziell die Artikel 12.1 bis 12.4, legen den Schlüssel für die Mittelverteilung fest (siehe Anhang). Im Fokus dieser Untersuchung standen die Ausgaben gemäss Artikel 12.1 und 12.4, die besagen, dass 30% der Mittel für öffentliche Einrichtungen im Bereich Tourismus, Denkmalschutz und soziale Dienste verwendet werden sollen, sowie dass Überschüsse an jene Gemeinden ausgezahlt werden, die geringere Einnahmen aus Wasserzinsen verzeichnen.

Für die Gemeinde Andeer wurden CHF 73'800, für Zillis CHF 125'000, für Schams CHF 979'000 und für Rongellen CHF 59'000 eingesetzt. Damit verglichen kommen die CHF 28'500 der Gemeinde Ferrera sehr bescheiden daher.

Auswirkungen des kantonalen Finanzausgleichs seit 2017

Mit der Einführung des kantonalen Finanzausgleichs im Jahr 2017 haben sich signifikante Veränderungen ergeben. Im Jahr 2022 erhielt die Gemeinde Muntogna da Schons CHF 600'000 aus dem Finanzausgleich, während Ferrera CHF 430'000 in das System einzahlte, was einer Differenz von CHF 1 Million entspricht.

Eine detaillierte Analyse der Gemeinde Andeer für das Jahr 2020 zeigt, dass nach Abzug des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) von den Wasserzinsen in Höhe von CHF 3.3 Millionen ein Betrag von knapp CHF 2.9 Millionen verbleibt. Für Ferrera ergibt sich aus CHF 1.7 Millionen Wasserzinsen nach Abzug des NFA ein Betrag von CHF 1.2 Millionen, für Muntogna da Schons verbleiben aus CHF 0.55 Millionen nach NFA CHF 0.95 Millionen und für Zillis bleiben von CHF 2.55 Millionen nach NFA CHF 2.17 Millionen.

Aus dieser Zusammenfassung geht hervor, dass die Gemeinde Ferrera seit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (NFA) den grössten Substanzverlust erlitten hat und nun in ihrer Existenz bedroht ist.

Gemeinde	Rest-Resourcen aus Wassereinnahmen 2020						
	vor FA 2020		Rest %	nach FA 2020		Rest %	Differenz
Ferrera	CHF 1'470'738.00	CHF 1'391'024.00	94.58	CHF 1'726'509.00	CHF 1'225'633.00	70.99	23.59
Andeer	CHF 2'927'149.00	CHF 2'768'497.00	94.58	CHF 3'355'360.00	CHF 2'890'683.00	86.15	8.43
Rongellen	CHF 321'526.00	CHF 304'099.00	94.58	CHF 386'278.00	CHF 331'312.00	85.77	8.81
Zillis	CHF 2'225'687.00	CHF 2'105'054.00	94.58	CHF 2'558'607.00	CHF 2'175'507.00	85.03	9.55
Munt. d. Sch.	CHF 478'561.00	CHF 536'823.00	112.17	CHF 548'254.00	CHF 1'012'880.00	184.75	-72.57

Finanzausgleich 17 -24 der Gemeinde Ferrera							
Jahr	Ressourcen-Potential				Total	FA	%
	Steuern NP	Steuern JP	Steuern L	Wasserzins			
2017	CHF 131'273.00	CHF 142'346.00	CHF 525'163.00	CHF 1'734'775.00	CHF 2'533'557.00	CHF 577'533.00	23
2018	CHF 151'505.00	CHF 150'789.00	CHF 421'076.00	CHF 1'606'483.00	CHF 2'329'853.00	CHF 517'121.00	22
2019	CHF 154'611.00	CHF 123'611.00	CHF 295'408.00	CHF 1'418'156.00	CHF 1'991'786.00	CHF 419'192.00	21
2020	CHF 168'862.00	CHF 113'256.00	CHF 297'581.00	CHF 1'316'953.00	CHF 1'896'652.00	CHF 388'039.00	20
2021	CHF 161'499.00	CHF 115'167.00	CHF 280'238.00	CHF 1'466'966.00	CHF 2'023'870.00	CHF 407'299.00	20
2022	CHF 159'415.00	CHF 110'088.00	CHF 288'853.00	CHF 1'696'539.00	CHF 2'254'895.00	CHF 461'193.00	20
2023	CHF 157'381.00	CHF 104'968.00	CHF 173'756.00	CHF 1'704'483.00	CHF 2'140'588.00	CHF 427'779.00	20
2024	CHF 161'278.00	CHF 106'407.00	CHF 175'636.00	CHF 1'274'752.00	CHF 1'718'073.00	CHF 301'859.00	18
Ferrera hat seit Einführung des kant. Finanzausgleiches jährlich über ein Fünftel der Gesamteinnahmen dem Kanton angeliefert. Dazu kommen Ausgaben für Personal (680 Stellen), Bildung, Gesundheit. Für die eigentliche Gemeindeaufgaben... Unterhalt und Investition bleibt kaum was übrig. Daher sollte der Finanzausgleich überprüft werden.					seit 2017	CHF 3'500'015.00	
					im Durchschnitt	CHF 437'501.88	

Quelle: Finanzausgleich 2017-2023

Auswirkungen der letzten Änderungen der letzten Jahre auf den Beitrag zur CVS:

Ausgaben CVS und Finanzausgleich 2001 - 2023						
Datum	CVS	KFA	Totalbelastung	Regime I-III	CVS erhalten	wofür
31.12.2001	CHF 57'113.00		CHF 57'113.00	Regime I		
31.12.2002	CHF 35'305.20		CHF 35'305.20			
31.12.2003	CHF 35'344.50		CHF 35'344.50			
31.12.2004	CHF 36'400.65		CHF 36'400.65			
31.12.2005	CHF 27'849.00		CHF 27'849.00			
31.12.2006	CHF 23'200.55		CHF 23'200.55		CHF 10'000.00	Generoso
31.12.2007	CHF 37'667.55		CHF 37'667.55	CHF 252'880.45		
31.12.2008	CHF 57'947.05	CHF 74'000.00	CHF 131'947.05	Regime II	CHF 20'000.00	
31.12.2009	CHF 59'786.40	CHF 70'000.00	CHF 129'786.40		CHF 5'000.00	Schmelze
31.12.2010	CHF 64'607.45	CHF 71'000.00	CHF 135'607.45			
31.12.2011	CHF 82'078.30	CHF 77'000.00	CHF 159'078.30			
31.12.2012	CHF 70'046.05	CHF 98'000.00	CHF 168'046.05			
31.12.2013	CHF 41'757.25	CHF 84'000.00	CHF 125'757.25			
31.12.2014	CHF 86'008.70	CHF 60'000.00	CHF 146'008.70			
31.12.2015	CHF 88'540.85	CHF 195'000.00	CHF 283'540.85	CHF 1'279'772.05		
31.12.2016	CHF 73'536.90	CHF 510'000.00	CHF 583'536.90	Regime III		
31.12.2017	CHF 69'661.65	CHF 571'000.00	CHF 640'661.65			
31.12.2018	CHF 63'357.70	CHF 510'000.00	CHF 573'357.70			
31.12.2019	CHF 84'541.65	CHF 420'000.00	CHF 504'541.65		CHF 24'500.00	Brücke
31.12.2020	CHF 86'325.50	CHF 388'000.00	CHF 474'325.50			
31.12.2021	CHF 85'452.15	CHF 408'000.00	CHF 493'452.15		CHF 4'000.00	Kalkofen
31.12.2022	CHF 43'390.40	CHF 460'000.00	CHF 503'390.40			
31.12.2023	CHF 70'347.25	CHF 420'000.00	CHF 490'347.25			
31.12.2024	CHF 101'000.00	CHF 317'000.00	CHF 418'000.00	CHF 4'681'613.20	CHF 14'100.00	Unwetter
Total:	CHF 1'481'265.70	CHF 4'733'000.00	CHF 6'214'265.70	CHF 6'214'265.70	CHF 77'600.00	

Quelle: Jahresrechnungen Ferrera 2008-2024

Im Zeitraum von 2001 bis 2007 wurden der Gemeinde Ferrera insgesamt rund CHF 252'000 belastet. In den Jahren 2008 bis 2015 beliefen sich die Belastungen auf CHF 1.279 Mio., während sie sich im Zeitraum von 2016 bis 2024 auf nahezu CHF 4.7 Mio. summierten.

Neben dem Finanzausgleich ist ersichtlich, dass ab dem Jahr 2008 – mit Ausnahme des Jahres 2013 (bedingt durch die Entleerung des Stausees Val di Lei in den Jahren 2013/14) – signifikante Veränderungen eintraten.

Die wesentliche Ursache für die erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corporaziun Val Schons (CVS) liegt in der Anpassung der Wasserzinsen begründet, von welchen die CVS ab dem Jahr 2008 direkt profitieren konnte.

Die Gemeinde Ferrera wäre grundsätzlich in der Lage gewesen, die CVS weiterhin substanziell zu unterstützen, sofern der Finanzausgleich in seiner aktuellen Ausgestaltung durch das Bündner Stimmvolk nicht abgelehnt worden wäre. Infolgedessen befindet sich Ferrera seit dem Jahr 2017 in einer systemischen bzw. strukturellen Schieflage, was zur Folge hatte, dass notwendige Infrastrukturvorhaben ab dem Jahr 2019 aufgeschoben werden mussten.

Es ist weiterhin zu beachten, dass das Steuersubstrat in Ferrera aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit weniger als CHF 100'000 kaum einen Beitrag zur Sanierung der Gemeindefinanzen leisten kann.

Fazit:

Der Vorstand ist daher der Auffassung, dass ein geordneter Austritt aus der CVS per Ende 2025 ein konsequenter und notwendiger Schritt darstellt, um die gemeindeeigenen Finanzen gezielt weiter zu konsolidieren.

Anhänge:

Aus Statuten CVS:

Art. 1

Unter dem Namen «Corporaziùn Val Schons» besteht eine öffentlich - rechtliche Körperschaft gemäss Art. 52ff. ZGB mit Sitz in Andeer.

Art. 2

Zweck der Korporation ist:

- die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Einwohnerschaft des ehemaligen Kreises Schams zu fördern,
- unter den Mitgliedern einen Ausgleich in ihren Bezügen an Wasserzinsen gemäss den mit den Kraftwerken Hinterrhein AG abgeschlossenen bzw. noch abzuschliessenden Konzessionsverträgen zu gewähren.

Art. 3

Mitglieder der Korporation sind alle Gemeinden des ehemaligen Kreises Schams.

Art. 4

Die Mitgliedschaft ist durch die entsprechende schriftliche Beitrittserklärung entstanden.

Art. 5

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. Durch Austritt, der unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten erstmals auf den 31. Dezember 1971 und in der Folge je auf Jahresende einer fünfjährigen Periode möglich ist.
2. Durch Ausschluss aus wichtigen Gründen, wozu es eines qualifizierten Mehrs von 2/3 der gesamten Delegiertenstimmen bedarf.

Art. 8

Ausser diesen Leistungen sind die Mitglieder zu keinen Beiträgen an die Korporation verpflichtet.

Art. 10

Beim Austritt eines Mitgliedes verliert dieses jeden Anspruch an das Korporationsvermögen.

Art. 12

Die Korporationseinnahmen finden nach Deckung der Verwaltungskosten Verwendung für folgende Zwecke:

1. 30% für die finanzielle Unterstützung von Vorhaben öffentlicher Trägerschaften

- Beiträge für Bestrebungen zur Förderung von Wirtschaft und Tourismus.
- Beiträge für Bauvorhaben und Restaurierung von Baudenkmalern.
- Beiträge zur Unterstützung sozialer Einrichtungen.

2. 35% für die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der musikalischen Erziehung

- Stipendien an Söhne und Töchter von im ehemaligen Kreis Schams wohnhaften Eltern, Erziehungsberechtigten oder Unterhaltspflichtigen für die Absolvierung einer Berufslehre sowie zum Besuch einer Berufs-, Mittel- oder Hochschule.
- Beiträge an die Kosten für Musikunterricht von Kindern und Jugendlichen.

3. 20% für die Förderung von Kultur, Erziehung und Sport

- Beiträge für die Erhaltung und Förderung der romanischen Sprache.
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen, und Trägerschaften von öffentlichem Interesse, die kulturelle und erzieherische Aufgaben erfüllen.
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen, die den Jugendsport fördern.
- Beitragsleistungen an Publikationen, die die Landschaft Schams betreffen.

4. 15% zur Verteilung an jene Gemeinden, die über geringe Wasserzins- und Steuereinnahmen aus der Kraftwerkunternehmung verfügen

Beiträge werden nur auf Gesuch hin ausbezahlt. Mittel, die für eine Position nicht verwendet werden, kommen der Position 4 zugute.

Art. 13

Die für die Verteilung der Beiträge gemäss Art. 12 Ziff. 4 massgebenden Verhältniszahlen sind jährlich wie folgt zu gewinnen:

Gesamtertrag an Wasserzins und Kraftwerksteuer	Verhältniszahl:
Fr. 1 – 100'000	115
Fr. 100'001 – 200'000	114
Fr. 200'001 – 300'000	113
Fr. 300'001 – 400'000	112
Fr. 400'001 – 500'000	111
Fr. 500'001 – 600'000	110
Fr. 600'001 – 700'000	109
Fr. 700'001 – 800'000	108
Fr. 800'001 – 900'000	107
Fr. 900'001 – 1'000'000	106

Gemeinden mit einem Gesamtertrag an Wasserzins und Kraftwerksteuer über Fr. 1'000'001 haben keinen Anspruch auf einen Beitrag.

Davon erhalten Gemeinden, die einen Steuersatz von 100% oder mehr der Kantonssteuer haben, den vollen Betrag. Gemeinden, deren Steuersatz tiefer als 100% ist, haben lediglich Anspruch auf den prozentualen Anteil ihres Treffnisses, der ihrem Gemeindesteuersatz entspricht. Der Rest fällt den Gemeinden mit vollem Finanzausgleich zu.

Berechnungen Beiträge an «CVS» nach Finanzkraft:

Corporaziùn Val Schons

Art. 12.4 Interner Finanzausgleich 20 % der Einnahmen der Wasserzinsen vor kantonalem Finanzausgleich

	Andeer	Zillis	Muntogna da Schons (Donat, Lohn, Maton Casti-Wergenstein)	Rongellen	Ferrera
Einwohner 2020	916	389	363	56	79
Wasserzinsen Einnahmen Brutto 2016	2'927'149.45	2'225'687.10	478'561.90	321'526.10	1'470'738.35
Beitrag Corporaziùn Val Schons (5%)	-146'357.47	-111'284.36	-23'928.10	-16'076.31	-73'536.92
Beitrag Gemeindekorporation (0.42 %)	-12'294.03	-9'347.89	-2'009.96	-1'350.41	-6'177.10
Finanzausgleich Kt. GR (RA und GLA)	-	-	-	-	-
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'768'497.95	2'105'054.86	452'623.85	304'099.39	1'391'024.33
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'022.38	5'411.45	1'246.90	5'430.35	17'607.90
Verhältniszahl zu Mds	2.4	4.3	1	4.4	14.1
Art. 12.4 Interner Finanzausgleich (2020)			84'200		
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'768'497.95	2'105'054.86	536'823.85	304'099.39	1'391'024.33
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'022	5'411	1'479	5'430	17'608
Verhältniszahl zu Mds	2.0	3.7	1.0	3.7	11.9

Fazit

Vor dem kant. Finanzausgleich erhielten die vier Gemeinden am Schamserberg deutlich weniger Recoursen als die Talgemeinden. Die Auszahlung gemäss (Art. 12.4) an Lohn und Maton war damals diskussionslos.

Corporaziùn Val Schons

Art. 12.4 Interner Finanzausgleich 15 % der Einnahmen der Wasserzinsen nach kantonalem Finanzausgleich

	Andeer	Zillis	Muntogna da Schons (Donat, Lohn, Maton Casti-Wergenstein)	Rongellen	Ferrera
Einwohner 2020	916	389	363	56	79
Wasserzinsen Einnahmen Brutto 2020	3'355'360.50	2'558'607.00	548'264.25	386'278.55	1'726'509.70
Beitrag Corporaziùn 5%	-167'768.03	-127'930.35	-27'413.21	-19'313.93	-86'325.49
Beitrag Gemeindecorporazion 0.42 %	-14'092.51	-10'558.85	-2'302.71	-1'525.35	-7'251.34
Finanzausgleich Kt. GR (RA und GLA 2021)	-282'816.00	-244'610.00	440'741.00	-43'685.00	-407'299.00
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'890'683.96	2'175'507.80	959'289.33	321'754.27	1'225'633.87
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'155.77	5'592.57	2'642.67	5'745.61	15'514.35
Verhältniszahl zu MdS	1.2	2.1	1	2.2	5.9
Art. 12.4 Interner Finanzausgleich (15 %) Vorschlag Vorstand KVS			53'591.00	9'558.00	
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'890'683.96	2'175'507.80	1'012'880.33	331'312.27	1'225'633.87
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'156	5'593	2'790	5'916	15'514
Verhältniszahl zu MdS	1.1	2.0	1.0	2.1	5.6

Fazit

Mit dem kantonalen Finanzausgleich haben sich die Recourseneinnahmen sehr stark verändert.

Die MdS hat immer noch die geringsten Einnahmen pro Einwohner, allerdings nur knapp weniger als Andeer

Rongellen weist Recourseneinnahmen pro Kopf auf, die doppelt so hoch sind, wie diejenigen von MdS oder Andeer.

Gemeinde	Rest-Ressourcen aus Wassereinnahmen 2020						
	vor FA 2020		Rest %	nach FA 2020		Rest %	Differenz
Ferrera	CHF 1'470'738.00	CHF 1'391'024.00	94.58	CHF 1'726'509.00	CHF 1'225'633.00	70.99	23.59
Andeer	CHF 2'927'149.00	CHF 2'768'497.00	94.58	CHF 3'355'360.00	CHF 2'890'683.00	86.15	8.43
Rongellen	CHF 321'526.00	CHF 304'099.00	94.58	CHF 386'278.00	CHF 331'312.00	85.77	8.81
Zillis	CHF 2'225'687.00	CHF 2'105'054.00	94.58	CHF 2'558'607.00	CHF 2'175'507.00	85.03	9.55
Munt. d. Sch.	CHF 478'561.00	CHF 536'823.00	112.17	CHF 548'254.00	CHF 1'012'880.00	184.75	-72.57

Finanzausgleich 17 -24 der Gemeinde Ferrera							
Jahr	Ressourcen-Potential				Total	FA	%
	Steuern NP	Steuern JP	Steuern L	Wasserzins			
2017	CHF 131'273.00	CHF 142'346.00	CHF 525'163.00	CHF 1'734'775.00	CHF 2'533'557.00	CHF 577'533.00	23
2018	CHF 151'505.00	CHF 150'789.00	CHF 421'076.00	CHF 1'606'483.00	CHF 2'329'853.00	CHF 517'121.00	22
2019	CHF 154'611.00	CHF 123'611.00	CHF 295'408.00	CHF 1'418'156.00	CHF 1'991'786.00	CHF 419'192.00	21
2020	CHF 168'862.00	CHF 113'256.00	CHF 297'581.00	CHF 1'316'953.00	CHF 1'896'652.00	CHF 388'039.00	20
2021	CHF 161'499.00	CHF 115'167.00	CHF 280'238.00	CHF 1'466'966.00	CHF 2'023'870.00	CHF 407'299.00	20
2022	CHF 159'415.00	CHF 110'088.00	CHF 288'853.00	CHF 1'696'539.00	CHF 2'254'895.00	CHF 461'193.00	20
2023	CHF 157'381.00	CHF 104'968.00	CHF 173'756.00	CHF 1'704'483.00	CHF 2'140'588.00	CHF 427'779.00	20
2024	CHF 161'278.00	CHF 106'407.00	CHF 175'636.00	CHF 1'274'752.00	CHF 1'718'073.00	CHF 301'859.00	18
Ferrera hat seit Einführung des kant. Finanzausgleiches jährlich über ein Fünftel der Gesamteinnahmen dem Kanton angliedert. Dazu kommen Ausgaben für Personal (680 Stellen), Bildung, Gesundheit. Für die eigentliche Gemeindeaufgaben... Unterhalt und Investition bleibt kaum was übrig. Daher sollte der Finanzausgleich überprüft werden.					seit 2017	CHF 3'500'015.00	
					im Durchschnitt	CHF 437'501.88	

Mittelverwerndung CVS 2011-2023

Corporaziun Val Schons - Mittelverwendung 2011 - 2023												
Art. / Jahr	2011		2012		2013		2014		2015		2016	
12.1	CHF 10'000.00	And KG	CHF 8'000.00	And Stif	CHF 5'000.00	NP Bev	CHF 15'000.00	Gewer	CHF 8'000.00	And KG	CHF 25'000.00	And
	CHF 17'000.00	Ve Erz	CHF 20'000.00	Berg Sch	CHF 10'000.00	Berg Sch	CHF 21'250.00	Lo Ge	CHF 21'000.00	Zi	CHF 5'500.00	Zill
	CHF 18'000.00	Sch AG	CHF 10'000.00	Do Ge	CHF 4'000.00	And Ge	CHF 10'000.00	Do Ge	CHF 1'200.00	Fe KG	CHF 15'000.00	Scha
	CHF 10'000.00	Do	CHF 10'000.00	And Ge	CHF 10'000.00	Zi Sti	CHF 15'000.00	Ro Ge	CHF 29'000.00	Zi St	CHF 10'000.00	And Gen
	CHF 14'000.00	Zi	CHF 5'000.00	And Ge	CHF 5'000.00	Erz	CHF 10'000.00	Zi Ge			CHF 21'000.00	And Heil
	CHF 10'000.00	Lo	CHF 2'000.00	And Ge	CHF 15'000.00	Ans KG	CHF 20'000.00	Zi Sti			CHF 15'000.00	And Flei
	CHF 16'000.00	Zi Sti	CHF 15'000.00	Zi Ge	CHF 6'500.00	Lo Ge	CHF 10'000.00	Erz				
			CHF 10'000.00	Tou Via			CHF 10'000.00	And KG				
			CHF 8'000.00	Fe KG								
			CHF 5'000.00	And Mu								
12.2	CHF 105'360.00	Stip	CHF 120'650.00	Stip	CHF 85'085.00	Stip	CHF 146'015.00	Stip	CHF 145'464.00	Stip	CHF 121'000.00	Stip
	CHF 8'670.00	Mu	CHF 9'620.00	Mu	CHF 6'580.00	Mu	CHF 9'744.00	Mu	CHF 8'200.00	Mu	CHF 7'000.00	Mu
12.3	CHF 76'000.00	Ve	CHF 74'400.00	Ve	CHF 52'400.00	Ve	CHF 89'000.00	Ve	CHF 87'600.00	Ve	CHF 73'200.00	Ve
12.4												
	CHF 47'237.00	Lo	CHF 36'796.00	Lo Ge	CHF 25'654.00	Lo Ge	CHF 44'500.00	Lo Ge	CHF 44'773.00		CHF 37'187.00	Lo
	CHF 47'763.00	Ma	CHF 37'604.00	Ma Ge	CHF 26'745.00	Ma Ge	CHF 44'500.00	Ma Ge	CHF 42'826.00		CHF 36'013.00	Ma

Art. / Jahr	2017		2018		2019		2020		2021		2022	
12.1	CHF 37'000.00	Alp Scha	CHF 24'500.00	Fe Ge	CHF 21'000.00	And Ge	CHF 26'500.00	And Ge	CHF 35'000.00	Ron Ge		
	CHF 20'000.00	Alp Scha	CHF 22'000.00	Ma Ge	CHF 3'500.00	And Ge	CHF 1'800.00	And Ge	CHF 32'000.00	Zi Ge		
	CHF 10'000.00	Zi Sti	CHF 7'300.00	Ma Ge	CHF 34'500.00	Berg Sch	CHF 36'500.00	Zi Ge	CHF 5'000.00	Zi Sti		
	CHF 11'000.00	Do Ge	CHF 5'000.00	Mu Alp	CHF 15'000.00	Zi Stif	CHF 4'500.00	Zi Ge	CHF 40'000.00	Fund Cap		
	CHF 5'250.00	Zi Ge	CHF 18'800.00	Mu Alp	CHF 21'000.00	And Heil	CHF 2'350.00	Zi Ge	CHF 3'500.00	And Ve		
	CHF 6'000.00	Cult Scho	CHF 4'700.00	Zi Ve	CHF 12'500.00	NP Bev	CHF 4'000.00	Fe Ge	CHF 8'000.00	Mun Ge		
			CHF 1'200.00	Mu Ve			CHF 12'000.00	Zi Sti	CHF 4'000.00	Zi KG		
							CHF 17'600.00	Jagd Via				
12.2	CHF 116'480.00	Stip	CHF 109'189.00		CHF 141'791.00	Stip	CHF 139'653.00	Stip	CHF 141'800.00	Stip		
	CHF 8'400.00	Mu	CHF 7'400.00		CHF 8'750.00	Mu	CHF 7'750.00	Mu	CHF 7'000.00	Mu		
12.3	CHF 71'400.00	Ve	CHF 68'800.00	Ve	CHF 86'000.00	Ve	CHF 84'200.00	Ve	CHF 85'000.00	Ve		
12.4												
	CHF 36'273.00	Lo Ge	CHF 33'930.00	Lo Ge	CHF 43'955.00	Lo Ge	CHF 43'025.00	Lo Ge	CHF 54'144.00	Mun Ge		
	CHF 35'172.00	Ma Ge	CHF 32'869.00	Ma Ge	CHF 42'045.00	Ma Ge	CHF 41'174.00	Ma Ge	CHF 9'605.00	Ro Ge		

Veränderung Einnahmen vor und nach NFA

